



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Bergedorf

22.09.2023

### Vorlage

### für den Jugendhilfeausschuss

#### Verteilungsvorschlag 2024

Zur Förderung der regionalen Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Freier Träger im Bezirk Bergedorf.

#### I. Grundsätzliche Erläuterungen / Rechtsgrundlagen

Der oben genannte Abschnitt ist Bestandteil der Rahmenzuweisung „Betriebsausgaben für die Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit“

Aus den zugewiesenen Mitteln der Rahmenzuweisung OKJA sind folgende Ausgaben zu bestreiten:

1. Die Jahresförderung für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit.
2. Investitionszuschüsse für Einrichtungen in freier Trägerschaft und für Immobilien aus dem Bestand des Bezirkes.
3. Die Förderung von Einzelmaßnahmen und Projekten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit, welche nicht durch die unter Punkt 1. genannte Jahresförderung abgedeckt sind.

Die rechtliche Voraussetzung für die Förderung ist im § 11 SGB VIII- beschrieben. Danach soll die Jugendarbeit jungen Menschen entwicklungsfördernde Angebote zur Verfügung stellen, „sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung ... anregen“.

Diese Grundüberlegungen werden in der Globalrichtlinie „Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit in den Bezirken“ (Globalrichtlinie GR J1/2021 vom 21.12.2021 weiter konkretisiert.

## II. Verfügbares Finanzvolumen

Nach dem gegenwärtigen Planungsstand werden dem Bezirksamt zur Wahrnehmung der in der Einleitung genannten Aufgaben im Jahr 2024 folgender Mittelansatz zur Verfügung stehen.

Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit (Transferleistungen) **2.191.000 €**

## III. Antragsvolumen

Das Antragsvolumen beträgt: **2.371.481,49 €**

## IV. Zur Verteilung

Der Verteilungsvorschlag der RZ inkl. Kostensteigerungen und Einsteuerung der RZ SAE beläuft sich auf: **2.218.600 €**

<b>Übersicht über die RZ Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit</b>	
<b>Ansatz</b>	
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	1.962.625€
JC Gleisdreieck	228.375 €
Einsteuerung RZ SAE für J27, Straso Neuallermöhe	27.600 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.218.600€</b>
<b>Ausgaben</b>	
Verteilungsvorschlag 2023 OKJA	2.097.577€
Verwendung SAE für J27, Straso Neuallermöhe	27.600 €
Kostensteigerung (z.B. Mietkosten Jungentreff)	25.000 €
Kostensteigerung im Rahmen unterjährige Mehrbedarfe	68.423 €
<b>Saldo</b>	<b>0 €</b>

## Weitere Erläuterungen:

Die vorliegenden Einzelanträge werden einer formalen und inhaltlichen Prüfung unterzogen und im Rahmen von Antragsannahmegesprächen auf ihre Plausibilität überprüft.

Die Träger machten in den Antragannahmegesprächen und durch Beantragung zusätzlicher Stellen darauf aufmerksam, dass aus Trägersicht in Teilen ein Mehrbedarf bestünde. Der Verteilungsvorschlag basiert auf den Ergebnissen der durchgeführten Antragsannahmegespräche. Die Anträge der Träger umfassen bereits anvisierte Tarifierhöhungen, diese wurden bei der Verteilung nicht berücksichtigt, da die Tarifergebnisse nicht vorweggenommen werden können. Gleichwohl sind Kostensteigerungen die unterjährig entstehen können in die Kalkulation mit eingeflossen.

Änderungen zum Vorjahr:

Das Projekt des Trägers TSG, Jugendclub „Gleis 1“, am Mittleren Landweg wird zukünftig in die allgemeine Verteilungsliste aufgenommen und unterliegt den allgemeinen Berichtspflichten.

Das Projekt des IB, Straßensozialarbeit (J27) wird wie in den Vorjahren aus der Rahmenzuweisung SAE i.H.v. 27.600 Euro verstärkt.

Der Träger Mittedrin hat für das Projekt „Integriertes Veranstaltungsprogramm“ keinen neuen Förderantrag gestellt und wird insofern anderweitige Drittmittel nutzen. Die freigewordenen Mittel wurden auf die bestehenden Projekte verteilt.

Die Projektdatenblätter wurden angepasst, um die Genauigkeit und Verlässlichkeit der Aussagen zu festigen.

Nachfolgender Überblick über Einrichtungen der OKJA in kommunaler und freier Trägerschaft, die in bezirklichen Gebäuden verortet sind und dessen Betrieb und Bauunterhaltung aus der Rahmenzuweisung zu erbringen ist.

<b>Bezirkliche Gebäude in Nutzung durch die OKJA</b>	
<b>Kommunal betrieben</b>	<b>Durch Freie Träger betrieben</b>
Haus der Jugend Heckkaten	Clippo Lohbrügge
Spielhaus Friedrich-Frank-Bogen	Clippo Boberg
Spielhaus Lohbrügger Landstraße	Dolle Deerns Neuallermöhe West
Spielhaus Neuallermöhe-Ost	SteinJuz Neuallermöhe Ost
Jugendbude Lohbrügger Landstraße	JuZeNa Neuallermöhe West
Jugendclub im Quartier	Spielhaus Kiebitz Neuallermöhe West
	Straßensozialarbeit Neuallermöhe

**V. Beschlussantrag:**

Der Jugendhilfeausschuss wird gebeten, dem Verteilungsvorschlag zuzustimmen.

## VI. Übersicht Anträge 2024

	Träger	Projekt	Zuwendung 2023	Antrag 2023	Vorschlag 2024
J 01	Ev Luth Ki Lohbr.	Juz Kap	127.306,19 €	146.598,20 €	132.702,08 €
J 03, J34	In Via	Clippo Lohbrügge, Boberg*	192.933,54 €	219.043,17 €	186.697,53 €
J 04	Unser Haus	Unser Haus e.V.	57.480,00 €	60.972,54 €	59.582,54 €
J 06	Förderverein Juz	Juz Vierlande	147.433,67 €	164.000,00 €	156.848,46 €
J 10	SCVM	Deichprogramm	15.120,00 €	16.725,00 €	15.120,00 €
J 11	Dolle Deerns	Mädchentreff Lohbrügge	130.175,75 €	172.327,75 €	135.485,82 €
J 12	AWO	Mobilo	93.512,89 €	93.512,90 €	88.599,54 €
J 14	Frischluff e.V.	SteinJuz	88.544,00 €	130.606,73 €	92.298,38 €
J 15	Jgd Gruppen Seg	Jugendgruppensegelzentrum - Dove	3.416,00 €	3.416,00 €	3.416,00 €
J 16	AWO	Jungentreff Billebogen	104.891,05 €	99.383,65 €	96.680,08 €
J 18	Lola Kulturzentr.	Kinderchor	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
J 22	Dolle Deerns	BFT für Mädchen	2.792,00 €	2.792,00 €	2.792,00 €
J 23	TSG Bergedorf	Juzena	220.000,00 €	220.000,00 €	220.000,00 €
J 25	mittendrin!	offenes Integr. Verantst.P***	15.341,00 €	0,00 €	0,00 €
J 27	IB	Straßensozialarbeit**	103.289,52 €	136.131,19 €	104.782,16 €
J 28	Dolle Deerns	Mädchentreff Allermöhe	146.891,41 €	193.098,15 €	152.546,70 €
J 29	Haus Warwisch	Freizeitheim u. Segelzentrum	139.845,48 €	149.290,00 €	136.366,81 €
J 30	AWO	Sph Kiebitz	185.229,50 €	201.869,90 €	189.104,98 €
P 01	Trockendock e.V.	Lass 1000 Steine rollen	93.798,00 €	135.059,31 €	97.898,75 €
J34	InVia	Clippo Boberg*			
GLD1	TSG Bergedorf	Gleis1****	225.000,00 €	225.655,00 €	225.655,00 €
	<b>Summe:</b>		<b>2.094.000 €</b>	<b>2.371.481,49 €</b>	<b>2.097.576,83 €</b>

- \* Zuwendung mit J03 zusammengefasst  
 \*\* geänderte Finanzlogik, abgebildet mit SAE Mittelanteil  
 \*\*\* kein Antrag  
 \*\*\*\* in Auflistung aufgenommen

## **VII. Projektdatenblätter 2024**

### **Projektkennziffer J 01**

**„Jugend- und Beratungszentrum KAP“ (Ev. Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das „JuZ KAP“ steht Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen aus dem Umfeld für eine sinnvolle Freizeitgestaltung offen. Empathie und Toleranz sind die Grundlagen der pädagogischen Arbeit im Jugend- und Beratungszentrum. Im Rahmen der Ziel- und Leistungsbeschreibung hat der Träger sehr dezidiert über seine Angebote berichtet. Er ist eng mit den unterschiedlichen Angeboten im Stadtteil und mit den Schulen vernetzt und beteiligt sich regelmäßig an Fachdiskursen und AGs.

Zu seinen Gruppenangeboten zählen u.a. kochen, Hip Hop, tanzen und vieles mehr. Bei der Programmgestaltung legen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonderen Wert auf die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Neben der Kernaufgabe „Kinder- und Jugendarbeit“ beteiligt sich das Jugend- und Beratungszentrum KAP an einem Projekt der „Sozialräumlichen Angebotsentwicklung“.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffer J 03**

**Kinder- und Jugendtreff CLIPPO Lohbrügge (INVIA Hamburg e.V.)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Im Dezember 2021 musste das Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg aufgrund von Baumängeln kurzfristig nach 10 Jahren Nutzung schließen. Seitdem wird mit dem Bezirksamt Bergedorf, der Sprinkenhof GmbH und den Nutzer\*innen (Trägervertretung und Kinder- und Jugendvorstand) an einem Konzept für einen Neubau gearbeitet. Bis der Träger die pädagogische Arbeit in einem Neubau wieder vor Ort in Boberg aufnehmen kann, werden alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte des CLIPPO BOBERG im CLIPPO LOHBRÜGGE vorgehalten.

Der Kinder- und Jugendtreff CLIPPO LOHBRÜGGE bietet allen interessierten Kinder- und Jugendlichen im Alter von 10-17 Jahren einen offenen Treffpunkt in Lohbrügge. Sie bietet eine wohnortnahe Treffmöglichkeit und einen Raum für aktive Freizeitgestaltung. Der offene Bereich bietet Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit mit anderen jungen Menschen in Kontakt zu treten. Zudem können sie auch Kreativ- und Kochangebote, medienbezogene und sportliche Angebote wahrnehmen. Oftmals wird auch geschlechtsspezifisch gearbeitet. In den Ferien finden attraktive Angebote und Ferienreisen statt. Die unterjährigen Angebote plant der Jugendtreff gemeinsam mit den Nutzer\*innen und gestaltet diese aus.

Darüber hinaus hat der Träger diverse Kooperationen z.B. mit anderen Jugendhilfeträgern, mit umliegenden Schulen im Bereich des Ganztages und auch mit anderen gemeinnützigen Vereinen. Der Träger arbeitet sozialraum- und netzwerkorientiert und führt zudem auch verschiedene Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche durch.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffer J 04**

**„Unser Haus“ (Unser Haus e.V.)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

„Unser Haus“ ist ein selbstverwaltetes Jugend-, Freizeit- und Kulturzentrum mit einem breiten Angebot für junge Menschen im Alter von 14 – 25 Jahren und mit einem Einzugsgebiet, welches deutlich über die Bezirksgrenzen hinaus reicht. Zur Verfügung steht damit ein selbstbestimmtes Betätigungs- und Lernfeld für junge Menschen in und um Bergedorf, welches mit anderen Angebots- bzw. Organisationsformen kaum umzusetzen wäre. Die jungen Menschen engagieren sich ehrenamtlich oder erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung.

Die Programmgestaltung erfolgt unter breiter Beteiligung der Besucherinnen und Besucher und der monatliche Hausrat entscheidet die Programmatik nach dem Konsensprinzip.

Aus dem Budget ergeben sich als Hauptkostenfaktor neben der Mietkosten auch Kosten, die aus den Betreiberpflichten heraus resultieren. Ein geringer Teil wird für Sachkosten und Aufwandsentschädigungen verwendet.

Neben dem „Café Flop“ als offenen Bereich und Treff, werden verschiedene Gruppen und Projekte angeboten, z.B. Politikgruppe, Fahrradwerkstatt, diverse Musikprojekte und Veranstaltungen.

Hauptzielsetzung für das kommende Jahr ist es, die bestehenden Angebote weiterhin zur Verfügung zu stellen und neue Konzeptideen weiter zu entwickeln.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass ehrenamtliches Engagement und Selbstverwaltung die tragenden Säulen des Angebotes sind.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffer J 06**

**„JuZ Vierlande“ (Förderverein Jugendzentrum Vierlande e.V.)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Mit einer „Partizipativen Gemeinschaftspädagogik“ entspricht das Jugendzentrum dem Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach Geselligkeit, kultureller und sozialer Bildung. Die jungen Menschen können sich mit Fragen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen an die Betreuerin und den Betreuer wenden und erhalten dabei Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme. Neben dem offenen Bereich wird insbesondere die geschlechtsspezifische Mädchengruppe gut angenommen. Im Rahmen des Antragsverfahrens wurden die Ziele und Leistungen ausführlich dargestellt. Die Angebotsgestaltung erfolgt in enger Abstimmung mit den jungen Menschen.

Das „JuZ“ ist einer der wesentlichen Akteure bei der Gestaltungen der Kinder- und Jugendarbeit im Landgebiet.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffer J 10**

**„Deichprogramm 21037“ (SC Vier – und Marschlande)**

#### **Ziele der Leistung/Fachliche Bewertung**

In diesem Projekt kooperieren Träger und Einrichtungen mit unterschiedlichen Organisationszielen und unterschiedlicher Organisationskultur in den Vier- und Marschlanden. Indem sie ihre Stärken einbringen ermöglichen sie jungen Menschen im Landgebiet ein dezentral organisiertes Freizeitangebot. Dabei steht das gemeinsame Ziel, eine bessere Versorgung mit Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu gewährleisten.

Geschäftsführender Träger ist der Sport Club Vier- und Marschlande sowie weitere Beteiligung durch die Kirchengemeinde, das Spectrum Bergedorf, das Haus Warwisch, das JuZ Vierlande und die Stadteilschule Kirchwerder.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffern J 11**

**„Mädchentreff Lohbrügge“ („Dolle Deerns e.V.“)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Träger „Dolle Deerns“ unterstützt mit seinen Treffs in Lohbrügge und Neuallermöhe Mädchen und junge Frauen im Alter von 9–21 Jahren (Kerngruppe 9–17 Jahre) in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Er berät sie in allgemeinen Lebensfragen und in Krisen, fördert ihre schulischen und beruflichen Perspektiven und vermittelt in Partnerschaftskonflikten und in Konflikten mit dem Elternhaus. Der Träger wählt dabei einen parteilichen und von den spezifischen Interessen der Nutzerinnen geleiteten Arbeitsansatz. Ein besonderes Projekt sind im jährlich durchgeführten „Berufsfindungstage für Mädchen“. Diese werden in Kooperation mit diversen anderen Trägern und Schulen durchgeführt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 12**

### **„Mobiles Kinderprojekt Lohbrügge“ (Ev. Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Vor dem Hintergrund eines Interessebekundungsverfahrens kam es zu einem Trägerwechsel für das mobile Kinderprojekt in Lohbrügge. Das Projekt wird künftig in neuer Trägerschaft durch die Ev. Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge fortgeführt. Das Projekt bietet für die Zielgruppe Kinder zwischen 6-14 Jahren aus Lohbrügge ein regelmäßiges, aufsuchendes offenes Spielangebot. Hierbei werden auch einschlägige Orte im Sozialraum aufgesucht und bedarfsspezifisch neue Plätze eruiert. Zielsetzung ist, ein verlässliches, niedrigschwelliges Angebot für teils schwer zu erreichende Kinder im Sozialraum ausgerichtet an den Interessen und Bedürfnissen zu schaffen. Über das gemeinsame Spielen sollen Sozialkompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl, Demokratiebildung, Eigenverantwortlichkeit und der respektvolle Umgang gefördert und gestärkt werden. Das Projekt ist eng vernetzt mit dem umliegenden Jugendzentrum und soll für entsprechende Übergänge der Zielgruppe sorgen.

Der Bedarf für das Projekt ist begründet und die weitere Förderung mit einer deutlichen Akzentuierung des mobilen Arbeitsansatzes fachlich geboten. Aus Sicht des Bezirksamtes wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 14**

### **„Steinjuz“ (Frischluff e.V.)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Träger hat im Rahmen des Antragannahmeverfahrens eine inhaltliche Leistungsbeschreibung vorgelegt. Zielgruppe der Einrichtung sind überwiegend Jugendliche und Jungerwachsene im Alter von 12 – 21 Jahren.

Die Jugendlichen sollen die Einrichtung als einen verlässlichen Ort der Begegnung verstehen, um ihn als Treffpunkt mit gleichaltrigen zu nutzen und ggf. Unterstützung bei jugendspezifischen Fragestellungen zu bekommen.

Neben dem offenen Bereich wird ein Schwerpunkt der Arbeit auf die Beratung und Betreuung der Jugendlichen bei individuellen Fragestellungen gelegt. Darüber hinaus wird zu den Themen Übergang Schule in Ausbildung und Beruf unterstützt und beraten.

Es ist geplant, für das neue wieder gemeinsame Wochenendfahrten oder Ferienreisen zu unternehmen. Das Projekt setzt verstärkt auf verschiedene Angebote z.B. div.Sport- und Bewegungsangebote im angrenzenden Saal, kochen u.a. Angedacht ist zudem wieder verstärkt Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Offenen Arbeit zu knüpfen sowie darüber hinaus z.B. mit der Suchtberatungsstelle.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 15**

**„Jugendgruppensegelzentrum Dove – Elbe“ (Förderkreis Jugendsegeln e.V.)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Verein Jugendgruppensegelzentrum Dove-Elbe e.V. verwaltet das Gelände an der Dove-Elbe (Anfahrt gegenüber Haus Moorfleeter Deich 433) und stellt es Jugendgruppen für den Wassersport sowie andere Outdoor-Aktivitäten zur Verfügung.

Ziel des Vereins ist es Kindern und Jugendlichen ein Gruppengelände am Wasser und einen Jollen-Pool zu bieten. Der Verein bietet der Zielgruppe im Alter von 6-21 Jahren die Möglichkeit erlebnispädagogische Angebote zu realisieren. Im Vordergrund steht das Erlernen von Segelpraktiken.

Hauptaufgabe des Vereins besteht in der Koordination der unterschiedlichen Nutzergruppen, der Vermietung, der Instandhaltung des Geländes, des Hauses, der Boote und der Ausstattung. Die Nutzergruppen reichen von Stadtteilinitiativen, über Interessengruppen aus den Häusern der Jugend und Jugendclubs, bis zu Wohngruppen aus dem Bereich der erzieherischen Hilfen. Das Angebot wird über die Bezirksgrenzen hinweg in Anspruch genommen.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet, die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 16**

**„Jungentreff Billebogen“ (AWO)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Ziel des „Jungentreff Billebogen“ ist es, Jungen im Alter von 8 – 15 Jahren ein attraktives Freizeitangebot zu machen und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern. Das Angebot unterteilt sich in einen offenen, für „jedermann“ zugänglichen Bereich und in Gruppenangebote mit größerer Verbindlichkeit.

Der Träger hat wesentliche Grundzüge seiner Arbeit im Antragsannahmegespräch dargelegt. Dabei setzt er sowohl auf den Ausbau sozialer Kompetenzen, wie auch auf die Stärkung der individuellen Fähigkeiten der Jungen. Das Projekt bemüht sich erfolgreich um die Akquise zusätzlicher Mittel, welche er der Erweiterung seiner Angebote zu Gute kommen lässt.

In der Vergangenheit, insbesondere in der Coronapandemie, konnte der Träger über erweiterte Räumlichkeiten am Lohbrügger Markt (ehem. Edeka) sein Angebot erweitern. Da eine Rückführung in die bisherigen Räumlichkeiten aktuell nicht angezeigt ist, ist der Träger bemüht alternative Räumlichkeiten zu erschließen.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 18**

**„Bergedorfer Kinderchor“ (Lola Kulturzentrum e.V.)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Im Kinderchor können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren singen. Einzugsgebiet sind Kinder aus ganz Bergedorf. Für den Kinderchor arbeitet ein breites Trägerbündnis. Diesem gehören der Bergedorfer Kammerchor, das Kinderkulturhaus KIKU und das Stadteilkulturzentrum LOLA an. Die fälligen Chorbeiträge (Teilnehmerbeiträge) werden im begründeten Einzelfall erlassen.

Der Chor unterstützt die positive Entwicklung seiner Mitglieder und entfaltet eine integrative Wirkung. Es wird möglichst vielen Kindern die Gelegenheit gegeben, sich mit Spaß musikalisch und gesanglich zu betätigen und durch das gemeinsame Singen soll Gemeinschaftsgefühl entstehen.

Gemeinsames Singen fördert die kognitiven Fähigkeiten von Kindern. Texte müssen gelernt und Abläufe behalten werden. Die stimmbildnerische Begleitung, Rhythmik und nicht zuletzt die phonologische Bewusstheit stärken das Sprachgefühl. Proben und Auftritte erhöhen das Bewusstsein für Verbindlichkeit, steigern das Selbstwertgefühl und belohnen die Kinder unmittelbar durch den Applaus für ihren Einsatz.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 22**

**Berufsfindungsaktionstage (Dolle Deerns e.V.)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Frauen- und Mädchenarbeitskreis beantragt für die jährlich durchgeführten Berufsfindungsaktionstage eine finanzielle Förderung. Der Bergedorfer Frauen- und Mädchenarbeitskreis ist ein aus diversen Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen bestehendes Vernetzungsgremium und hat die Berufsfindungsaktionstage bereits über 20. Mal erfolgreich in verschiedenen Stadtteilen Bergedorfs durchgeführt.

An den Aktionstagen nehmen ca. 56 Stadtteil- sowie Förderschülerinnen der 7. Klassen verschiedenen Bergedorfer Schulen teil. Die Teilnehmer erhalten an zwei Tagen die Gelegenheit, praktische Erfahrungen in verschiedenen überwiegend gewerblich-technischen Tätigkeitsfeldern zu sammeln und dadurch das Spektrum für ihre spätere Berufswahl zu erweitern.

Die Berufsfindungsaktionstage sollen in 2024 voraussichtlich im Mädchentreff Allermöhe stattfinden.

Der Träger hat eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 23**

**„JUZENA“ (TSG Bergedorf e.V)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das „JUZENA“ ist eine Jugendfreizeiteinrichtung, die neben dem offenen Betrieb sehr unterschiedliche Interessen- und Projektgruppen in ihrem Angebot hat.

Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 10 - 26 Jahren wobei Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren die Kernzielgruppe bilden. Die Einrichtung bietet den jungen Menschen Beratung und Beziehung, außerschulische Bildung und setzt sich aktiv für deren Grundversorgung ein. Sie erhält regelmäßig Lieferungen der Bergedorfer Tafel.

Das Juzena setzt auf die Beteiligung der jungen Menschen und bezieht sie aktiv in die Gestaltung ihrer Programme ein. Jugendliche haben die Möglichkeit die „Juleica“ zu erwerben und werden dann in der Folgezeit häufig in die Programmgestaltung eingebunden.

Die Einrichtung verfügt über einen attraktiven Außensportbereich der auch für diverse Gruppenangebote genutzt wird. Das Einzugsgebiet umfasst im wesentlichen Neuallermöhe, Nettelburg und Bergedorf West.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 27**

**„Straßensozialarbeit Allermöhe“ (Internationaler Bund)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Die Straßensozialarbeit in Neuallermöhe unterstützt junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren. Die Hauptzielgruppe liegt zwischen 16 - 25 Jahren überwiegend mit Migrationshintergrund, durch persönliche Betreuung und mit niedrighschwelligen Gruppenangeboten.

Viele der Jugendlichen und Jungerwachsenen sind vorher bereits auffällig geworden und haben keine stützenden Strukturen in ihrer Familie oder in ihrem sozialen Umfeld. Dadurch fehlt häufig die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Orientierung. Durch die aufsuchende Arbeit auf Straßen und öffentlichen Plätzen und durch Gespräche werden Hilfestellungen gegeben und die Jugendlichen an Aktivitäten herangeführt. Über Angebote zur schulischen und beruflichen Orientierung erhalten die Teilnehmer/innen Orientierung und die Möglichkeit Selbstwertgefühl aufzubauen. Bei den sportlichen Aktivitäten erlernen die Teilnehmer das Einhalten von Regeln und die Teamarbeit.

Das Projekt nutzt die nahegelegene Sporthalle für diverse Bewegungsangebote.

Seit 2016 wird die Straßensozialarbeit mit Mitteln aus der Rahmenzuweisung SAE aufgestockt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffern J 28**

**„Mädchentreff Neuallermöhe“ (Dolle Deerns e.V.)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Träger „Dolle Deerns“ unterstützt mit seinen Treffs in Lohbrügge und Neuallermöhe Mädchen und junge Frauen im Alter von 9–21 Jahren, aktuell in der Hauptzielgruppe 9 - 16 Jahre, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Er berät sie in allgemeinen Lebensfragen und in Krisen, fördert ihre schulischen und beruflichen Perspektiven und vermittelt bei Partnerschaftskonflikten und in Konflikten mit dem Elternhaus. Der Träger wählt dabei einen parteilichen und von den spezifischen Interessen der Nutzerinnen geleiteten Arbeitsansatz.

Ein besonders Projekt im Jahreskalender sind die „Berufsfindungstage“ für Mädchen. Diese werden in Kooperation mit mehreren Trägern und Schulen durchgeführt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 29**

**Haus Warwisch e.V.**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Haus Warwisch steht in Bergedorf für die Möglichkeit junger Menschen, Wassersport und speziell den Segelsport zu erlernen und auszuüben. Neben zahlreichen Programmangeboten bietet die Einrichtung Jugendgruppen Wohn- und Schlafräum für selbstorganisierte Aktivitäten und Erholungsfreizeiten. Die Gruppen versorgen sich in der Regel selbst und können auf das gesamte Sport-Equipment von Haus Warwisch zurückgreifen. Aus den Erlösen der Vermietung erwirtschaftet die Einrichtung über die Hälfte des benötigten Etats selbst.

Haus Warwisch engagiert sich als wesentlicher Akteur der Jugendarbeit im Landgebiet und in diversen Kooperationsprojekten u.a. mit anderen Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## **Projektkennziffer J 30**

**Spielhaus Neu-Allermöhe-West „Kiebitz“ (AWO)**

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Spielhaus „Kiebitz“ befindet sich in Neu-Allermöhe und ist für die Zielgruppe 0-14 Jahren ausgerichtet. Hauptnutzergruppe sind Kinder zwischen 0-12 Jahren. Einzugsbereich ist überwiegend das nähere Wohnumfeld, vereinzelt kommen Kinder aus größerer Entfernung.

Über das reguläre Angebot hinaus, bietet das Spielhaus diverse Gruppenangebote an. Ausflüge und Aktionen werden partizipativ mit den Kindern geplant. In den Vormittagsstunden finden Angebote für jüngere Kinder mit Ihren Eltern statt. Im Nachmittag finden neben den offenen Bereich auch die Angebote für die älteren Kinder statt. Zusätzlich werden themenspezifische oder zielgruppenspezifische Angebotstage vorgehalten. Durch den offenen Zugang werden die Kinder erreicht, die andere Formen der Tagesbetreuung nicht nutzen können.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung ersichtlich. Aus Sicht des Bezirksamtes wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffer P 01**

**„Lass 1000 Steine rollen“ (Trockendock e.V.)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Projekt nutzt das Medium Musik um im Haus der Jugend Heckkatzen, Jugendlichen und Jungerwachsenen im Alter von 10 – 25 Jahren eine kreative und drogenfreie Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Es besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, an 3 Instrumenten (Gitarre, Bass Schlagzeug, Rap) qualifizierten Unterricht zu erhalten. Einige der jungen Musikerinnen und Musiker konnten das Angebot als Sprungbrett für eine beachtete Musikerkarriere nutzen. Neben den betreuten Zeiten haben die jungen Menschen auch die Möglichkeit, die Räume in Selbstverantwortung zu nutzen. Das Projekt verfügt über ein eigenes Tonstudio. Durch die Verortung im HdJ können die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt und ein breites Beratungsangebot bereitgestellt werden.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet, die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

### **Projektkennziffer J34**

**„Clippo Boberg“ (INVIA Hamburg e.V.)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Projektvolumen ist während des Bauvorhabens für die Überleitung von Kindern und Jugendlichen aus dem Gebiet Boberg mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge fusioniert.

### **Projektkennziffer GLD 1**

**„Gleis 1“ (TSG)**

#### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Zielgruppe des Jugendclubs sind Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet Gleisdreieck /Mittlerer Landweg. Im Gebäude Gleis 1 werden Kinder und Jugendliche zwischen den 10 und 26. Lebensjahr die mit ihren Familien im Gebiert wohnen oder als alleinstehende Jugendliche in den Wohnungen für Auszubildende untergebracht sind, Angebote vorgehalten. In der angemieteten Gartenparzelle dem sog. Kiezgarten, werden zudem Außenangebote für die Kinder unterbreitet. Zu den Gruppenangeboten gehören u.a. basteln, Handwerk, Medien, Sport Kreativangebote, kochen, gärtnern, heranzuführen an gesunde Lebensmittel u.a.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet, die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen